

Lateinischer Name: Coma Berenices	Deutscher Name: Haar der Berenike	Com
--	--	------------

 	Kulmination um Mitternacht:	Atlas (2000.0) Cambridge Star Atlas	Karte 5, 11
		Sky Atlas	6, 7, 13, 24
	2. April		
	Deklinationsbereich:		
	13° ... 33°		
	Fläche am Himmel:		
	386°²		
Benachbarte Sternbilder:			
<u>Boo</u> <u>CVn</u> <u>Leo</u> <u>UMa</u>			
<u>Vir</u>			

Mythologie und Geschichte:

Die Volkskunde, die wir heute über das Sternbild Coma Berenices kennen, stammt aus dem alten Ägypten. Die Legenden erzählen von der Königin Berenice, der Tochter des Königs Maegerse aus Cyrene. Sie war so von Kummer geplagt, weil ihr Gatte, König Ptolemaeus Euergetes in den Krieg gegen die Assyrer gezogen war. Sie gelobte ihre wunderschönen, langen, wallenden Haare dem Gott der Schönheit zu opfern, wenn ihr König wieder heil zurückkäme. Der König kam zurück und Berenice musste ihr Versprechen einlösen. Sie schnitt sich ihre Haare ab und legte sie in einen Tempel unter die wachsamten Augen der Tempelwächter.

In einer mondlosen Nacht, als das ganze Land in Dunkelheit gehüllt war, packte den König das Verlangen die langen, schönen Haare seiner Gattin wieder zu betrachten. Er ging zu dem Tempel und traf auf die Tempelwächter. Sie erzählten ihm, daß die Haare wenige Augenblicke zuvor verschwunden seien. Noch bevor der König wütend über die Unachtsamkeit der Wächter werden konnte, erzählten sie ihm flugs, die Götter seien so erfreut vom Opfer der Königin Berenice gewesen, daß sie ihren Haaren für alle Ewigkeit einen Platz am gestirnten Firmament schenkten. Dann zeigten die Wächter gen Himmel auf ein wunderschöne, lockere Ansammlung schwacher Sterne. Der König war zufrieden, daß er nun Berenices Haare sehen konnte, wann immer er Lust dazu hatte.

Die Sage stammt zwar aus griechischer Zeit, doch das Sternbild wurde früher entweder zum Sternbild Leo oder zum Sternbild Virgo hinzugezählt. Erst zu Beginn des 17. Jahrhunderts, kurz vor dem Tode Tycho Brahes, wurde es als eigenständiges Sternbild in seinen Katalog aufgenommen. [bk7]

Sternbild:

Der Hauptteil der königlichen Haarpracht wird von einem lockeren Sternhaufen mit rund 30 Mitgliedern gebildet, dem sogenannten Coma-Sternhaufen (Mel 111), der eine Ausdehnung von einigen Grad besitzt und am besten in einem Fernglas oder in einer sehr dunklen Gegend zu erkennen ist. Coma Berenices befindet sich westlich vom hellen Stern Arcturus vom Sternbild Bootes. Die hellsten Sterne gehören der 5. und 6. Größenklasse an und bilden ein auffälliges V. Der Haufen, dessen Sterne rund 250 Lichtjahre entfernt sind, liegt nahe bei gamma Comae, der selbst aber wohl nicht zum Haufen gehört. Darüber enthält das Sternbild noch eine andere Art

von Haufen - einen Galaxienhaufen in etwa 400 Millionen Lichtjahren Entfernung.
Das Sternbild Coma Berenices nimmt am Himmel einen Platz von 386 Quadratgrad ein. Es kulminiert jeweils etwa am 2. April um Mitternacht. [[bk7](#), [bk9](#), [bk15](#)]

Interessante Objekte:

Hellste Sterne:

alpha Comae Berenices, *Diadem*

beta Com

gamma Com

Offene Sternhaufen:

Mel 111: *Coma Star Cluster*

Kugelsternhaufen:

NGC 4147

M 53 & NGC 5053

Galaxien:

NGC 4032

NGC 4064

NGC 4136

NGC 4150

NGC 4152

NGC 4158

NGC 4162

M 98 & NGC 4186

NGC 4169/73/74/75: *Hickson 61, The Box*

NGC 4203

NGC 4212

NGC 4237

NGC 4245

NGC 4251

M 99, NGC 4254

NGC 4262

NGC 4298 & 4302

NGC 4274

NGC 4278

NGC 4283

NGC 4293

NGC 4314

M 100 & NGC 4312/22/28

NGC 4340/50

NGC 4377

NGC 4379

M 85 & NGC 4394

NGC 4383

NGC 4405

NGC 4414

NGC 4419

NGC 4448

NGC 4450

NGC 4455

NGC 4459

NGC 4474

NGC 4477

NGC 4494

M 88, NGC 4501

NGC 4540

M 91, NGC 4548

NGC 4559

NGC 4561

NGC 4565: *Needle Galaxy*

NGC 4571

NGC 4595

NGC 4635

NGC 4651

NGC 4670

NGC 4676a/b: *The Mice*

NGC 4689

NGC 4710

NGC 4712

NGC 4725

NGC 4747

NGC 4793

M 64, NGC 4826: *Blackeye Galaxy*

NGC 4874/89 (in reichhaltigem Galaxienhaufen)

NGC 4961

NGC 5012

NGC 5016

NGC 5074

NGC 5116

NGC 5172

zusammengestellt von:

GERHARD KERMER

NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH

NOE AMATEURASTRONOMEN